Ressort: Lokales

Streit um bayerisches Familiengeld: Söder nennt SPD "unsozial"

München, 25.08.2018, 05:00 Uhr

GDN - Im Streit um die Anrechnung des neuen bayerischen Familiengeldes bei Hartz-IV-Empfängern attackiert Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) die SPD. "Wir zahlen das Familiengeld an alle aus. Die SPD will es offenbar bei den Schwächsten der Gesellschaft wieder einklagen. Das ist schon sehr unsozial", sagte Söder dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Samstagausgaben).

Die SPD wende sich mit den Hartz-IV-Empfängern gegen die Schwächsten der Gesellschaft: "Etwas Vergleichbares hat es in der mehr als 150-jährigen Geschichte der SPD noch nicht gegeben." Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) hatte CSU-Forderungen, das neue bayerische Familiengeld bei Hartz-IV-Empfängern nicht anzurechnen, vergangene Woche eine Absage erteilt. "Wir können uns als Bundesregierung nicht über Recht und Gesetz hinwegsetzen", hatte Heil dem RND gesagt. Eltern ein- und zweijähriger Kinder in Bayern sollen ab dem 1. September unabhängig vom Einkommen 250 Euro pro Kind und Monat erhalten. Ab dem dritten Kind sind 300 Euro vorgesehen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-110845/streit-um-bayerisches-familiengeld-soeder-nennt-spd-unsozial.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619